

BACK-BAR - MERCHANDISER
KÜHLSCHRÄNKE -
Service- und Installationshandbuch





INHALT

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN 3

2 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN 3

3 SERIENDATENSCHILD 4

4 ENTGEGENNAHME UND PRÜFUNG DER GERÄTE 4

5 INSTALLATION 4

5.1 Standort 4

5.2 Entlüftung 5

5.3 Belüftung 5

5.4 Nivellierung 6

5.5 Abdichten des Gehäuses zum Boden 6

5.6 Verfahren zur Erstreinigung 6

6 ELEKTRISCHE ANWEISUNGEN 6

7 STARTVORGANG 7

7.1 Digitaler Temperaturregler (Carel) 7

7.2 Inbetriebnahme 9

8 BETRIEB 9

8.1 Einstellung der Temperaturregelung 9

8.2 Abtausteuering 10

8.3	Einstellen der Betriebsparameter.....	10
8.4	Digitaler Temperaturregler (Dixell).....	12
8.5	Produkt laden.....	13
9	ZUBEHÖR.....	13
9.1	Regal.....	13
10	WARTUNG, PFLEGE UND REINIGUNG.....	13
10.1	Verfahren zur Reinigung.....	13
10.2	Teile und Service.....	15
11	FEHLERSUCHTABELLE.....	15

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Dieser Kühlschrank wurde unter strengen Qualitätskontrollen hergestellt und entspricht unseren hohen Standards. Vor dem Versand wurde jedes einzelne Gehäuse getestet, um ein Qualitätsprodukt zu gewährleisten. Außerdem wurde er mit recycelbaren Materialien in einem umweltfreundlichen Verfahren hergestellt und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennen zu lernen, lesen Sie bitte vor der Installation diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.



WARNUNG! Verwenden Sie dieses Gerät nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck.

2 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bei der Verwendung elektrischer Geräte sollten grundlegende Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, darunter die folgenden:

- Dieser Kühlschrank muss in Übereinstimmung mit dieser Anleitung ordnungsgemäß installiert und aufgestellt werden, bevor er in Betrieb genommen wird.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Ablagen im Kühlschrank zu klettern, zu stehen oder zu hängen. Sie könnten den Kühlschrank beschädigen und sich schwer verletzen.
- Berühren Sie die kalten Oberflächen in den Gefrierfächern nicht mit feuchten oder nassen Händen. Die Haut kann an diesen extrem kalten Oberflächen festkleben.

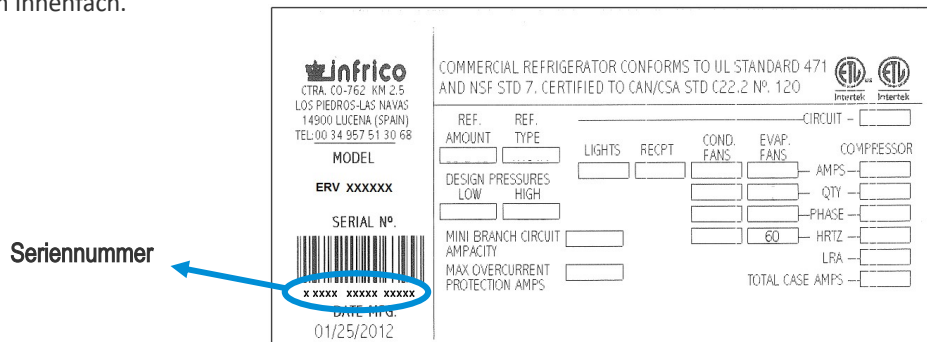
- Lagern oder verwenden Sie keine brennbaren Produkte in der Nähe des Kühlschranks.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Kühlschranks, bevor Sie ihn reinigen oder reparieren.



HINWEIS: Wir empfehlen dringend, dass jegliche Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

3 SERIENDATENSCHILD

Das Seriendatenschild ist ein dauerhaft angebrachtes Etikett, das wichtige elektrische und kältetechnische Daten zu Ihrem Produkt sowie die Modell- und Seriennummer enthält. Dieses Schild befindet sich bei allen Standardmodellen im Innenfach.



4 EMPFANG UND PRÜFUNG DES GERÄTS

- Alle Produkte werden im Werk auf ihre Leistung geprüft und sind bei der Auslieferung frei von Mängeln.
- Wenn Ihr Gerät eintrifft, sollten Sie es sorgfältig auf Transportschäden untersuchen.
- Wenn ein Schaden festgestellt wird, sollten Sie das gesamte Verpackungsmaterial aufbewahren und einen Vermerk auf dem Frachtbrief des Spediteurs machen, der den Schaden beschreibt. Eine Frachtforderung sollte sofort ausgefüllt werden.
- Wenn während oder unmittelbar nach der Installation Schäden festgestellt werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.



HINWEIS: GGM Gastro ist nicht verantwortlich für Schäden, die während des Transports entstanden sind.

5 INSTALLATION

5.1 Standort

Dieses Gerät ist nur für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen.

Achten Sie darauf, dass der für Ihr Gerät gewählte Standort eine gute Luftzirkulation ermöglicht, um eine möglichst effiziente Kühlung zu gewährleisten.

Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Wärmequellen wie Herden, Öfen, Fritteusen und auch direkte Sonneneinstrahlung, wo die Temperaturen extreme Werte erreichen können. Wählen Sie außerdem keinen Standort in einem Bereich, in dem die Temperaturen unter 55 °F fallen oder über 90 °F ansteigen können.

Sie sollten genügend Freiraum zwischen dem Gerät und den Seitenwänden lassen, um die Offenhaltefunktion der Türen bei 120° nutzen zu können. Die Türen müssen sich um mindestens 90° öffnen lassen, um die maximale lichte Türbreite nutzen zu können.

Außerdem muss der Boden am endgültigen Standort stark genug sein, um das Gesamtgewicht des Schrankes plus die maximale Produktlast zu tragen. Außerdem muss er eben und frei von Vibrationen sein.

Verstärken Sie den Boden, falls erforderlich.

5.2 Entpacken

Back-Bar und Merchandiser ERC 110 werden auf einer Holzpalette in Stretchfolie und Holzkiste versandt. Entfernen Sie zuerst die Kunststoffabdeckung und schrauben Sie dann den Holzrahmen ab.

Der Merchandiser ERC 180 wird auf einer Holzpalette in Stretchfolie und einem Holzrahmen versandt. Entfernen Sie zuerst die Kunststoffabdeckung und schrauben Sie dann die Schrauben des Holzrahmens ab.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können recycelt oder wiederverwendet werden. Tragen Sie aktiv zum Schutz der Umwelt bei, indem Sie auf umweltfreundlichen Methoden der Verpackungsrückgewinnung und -entfernung bestehen.

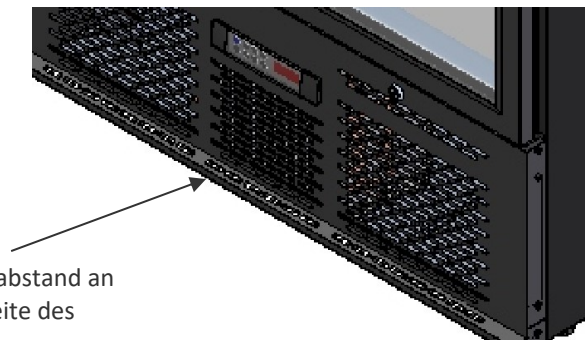


HINWEIS: Es wird empfohlen das Gerät nicht auf die Vorderseite, Seite oder Rückseite zu legen. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass das Gerät anschließend mindestens 24 Stunden lang in aufrechter Position verbleibt, bevor Sie es an die Steckdose anschließen, damit sich das Kompressoröl und das Kältemittel absetzen können.

5.3 Belüftung

Um eine maximale Betriebseffizienz zu gewährleisten, sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass eine kontinuierliche Luftzufuhr um den Schrank zirkulieren kann. Um einen ordnungsgemäßen Luftstrom zu gewährleisten, muss an der Vorderseite des Geräts ein Mindestabstand von 30" eingehalten werden.

Eine Einschränkung der Luftzufuhr führt zu einer übermäßigen Wärmebelastung des Verflüssigungssatzes und beeinträchtigt dessen Betriebseffizienz. Der Grillbereich an der Vorderseite des Schrankes darf zu keiner Zeit in irgendeiner Weise blockiert werden.



30" Mindestabstand an
der Vorderseite des
Geräts



HINWEIS: Jegliche Einschränkung des ordnungsgemäßen Luftstroms, ganz oder teilweise, führt zum Verlust der Garantie für das Gerät.

5.4 Nivellierung

Es ist äußerst wichtig, dass der Schrank für einen ordnungsgemäßen Betrieb perfekt waagrecht steht, damit die Ablaufwanne richtig abläuft, die Türen mit den Rahmen fluchten und das Gerät nicht übermäßig belastet wird. Wir montieren werksseitig verstellbare Füße. Sie sind beliebig einstellbar.



5.5 Abdichten des Gehäuses zum Boden

Um die NSF Sanitation Listung zu erhalten, müssen die Gehäuse zum Boden hin abgedichtet werden. Verwenden Sie NSF-Dichtmittel wie Silikon oder ein gleichwertiges Mittel.

Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen.



5.6 Verfahren zur Erstreinigung



Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme und vor dem Einbringen von Lebensmitteln in den Schrank zunächst die Schutzfolie und reinigen Sie dann das gesamte Gerät gründlich. Falls Klebereste vorhanden sind, entfernen Sie diese mit Alkohol. Für die Reinigung aller Edelstahloberflächen Ihres Schrankes wird das Waschen mit einer milden Seifen- und Warmwasserlösung empfohlen. Anschließend sollte eine Reinigung mit einer Natronlösung erfolgen. Spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie mit einem sauberen, weichen Tuch.



HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts niemals Scheuermittel oder scharfe Reiniger, konzentrierte Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Chemikalien.

6 ELEKTRISCHE ANWEISUNGEN

Die Versorgungsspannung sollte vor dem Anschluss überprüft werden, um sicherzustellen, dass die richtige Spannung für die Schrankverdrahtung vorhanden ist. Um die korrekte Gerätespannung zu ermitteln, sehen Sie bitte auf dem seriellen Datenschild nach, das sich an einer Innenwand des Gerätes befindet. Vergewissern Sie sich, dass diese Angaben genau mit den elektrischen Eigenschaften am Installationsort übereinstimmen.



HINWEIS: Es wird verlangt, dass ein Stromkreis zur alleinigen Nutzung für das Gerät vorgesehen wird. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

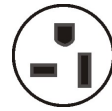


HINWEIS: Das Gerät ist für den Betrieb mit einer Spannungsschwankung von 5 % der auf dem Serienschild des Gehäuses angegebenen Spannung ausgelegt. Ein Durchbrennen des Verdichters aufgrund einer Überschreitung der Hoch- oder Niederspannungsgrenzen führt automatisch zum Erlöschen der Werksgarantie.

Die Geräte werden mit einem U.L.-zugelassenen Netzkabel und Stecker geliefert, die werkseitig installiert sind. Verwendet werden folgende Typen von Steckern. Wenn Sie nicht die richtige Steckdose haben, lassen Sie einen zertifizierten Elektriker die richtige Stromquelle installieren:



115 / 60 / 1 NEMA 5-15P



115 / 60 / 1 NEMA 5-20P



WARNUNG: Jegliche Änderungen an diesem Kabel und Stecker können eine elektrische Gefahr darstellen und führen zum Erlöschen der Werksgarantie. Verwenden Sie außerdem niemals einen Adapterstecker.



WARNUNG: Es wird keine Garantie für Geräte übernommen, die an ein Verlängerungskabel angeschlossen sind.

7 VORGEHENSWEISE BEI DER INBETRIEBNAHME

Nachdem der Schrank gemäß dieser Anleitung aufgestellt, nivelliert, gereinigt und elektrisch angeschlossen wurde, ist er betriebsbereit.

7.1 Digitaler Temperaturregler (Carel)

Diese Geräte sind mit einem digitalen Temperaturregler ausgestattet, der sich in der Frontplatte befindet.

Dieser digitale Regler ist mit einem sehr leistungsfähigen Display mit 3 Ziffern und Dezimalpunkt sowie Symbolen ausgestattet. Das Tastenfeld sorgt für einfache Bedienung und Zuverlässigkeit und ermöglicht den direkten Zugriff auf mehrere Betriebsfunktionen.



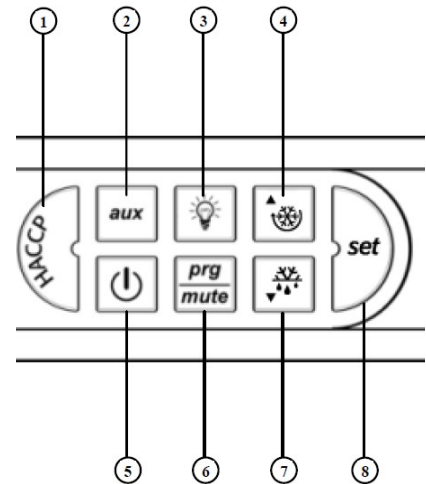
ERV 25

TASTATUR

1. HACCP: Rufen Sie das Menü für die HACCP-Alarmanzeige auf (optional).
2. AUX: Deaktiviert in diesen Modellen.
3. LICHT: Deaktiviert in diesen Modellen.
4. UP / CC: Wenn länger als 5 Sekunden gedrückt, aktiviert/deaktiviert die kontinuierliche

Zyklusbetrieb.

5. ON/OFF: Wenn diese Taste länger als 5 Sekunden gedrückt wird, schaltet sie das Gerät ein/aus.
6. PRG/MUTE: Im Falle eines Alarms: Dies schaltet den Tonalarm (Summer) stumm und deaktiviert das Alarmrelais.
7. DOWN / DEF: Wenn diese Taste länger als 5 Sekunden gedrückt wird, wird die manuelle Abtauung ein-/ausgeschaltet, sofern die Verdampfer Temperatur niedriger ist als die programmierte Abtauendtemperatur.
8. SET: Wird diese Taste länger als 1 Sekunde gedrückt, wird der Sollwert angezeigt und/oder bestätigt. DISPLAY UND SYMBOLE



Icon	Funktion	Normaler Betrieb			Start-up
		ON	OFF	Blinken	
	KOMPRESSOR	Kompressor on	Kompressor off	Kompressor erforderlich	
	FAN	Fan on	Fan off	Fan erforderlich	
	ENTFROSTEN	Abtauungsvorgang	Abtauen nicht im Vorgang	Abtauen erforderlich	
AUX	AUX	AUXILIARY Auxiliary-Ausgang aktiv	AUXILIARY Auxiliary-Ausgang nicht aktiv		
	ALARM	Verzögerter externer Alarm (vor "A7")	Kein Alarm	Alarm in Normalbetrieb	
	UHR	Es wurde mindestens 1 zeitgesteuerte Abtauung konfiguriert.	Keine aktive zeitgesteuerte Abtauung		An, wenn Echtzeituhr vorhanden ist.
	LICHT	Licht Hilfsausgang ein	Licht Hilfsausgang aus		
	UNTERSTÜTZUNG		Keine Störung	Störung	
HACCP	HACCP	HACCP Funktionen aktiviert	HACCP Funktionen nicht aktiviert	HACCP Alarm im Speicher abgelegt	
	DAUERZYKLUS	Funktion KONTINUIERLICHER ZYKLUS aktiviert	Funktion KONTINUIERLICHER ZYKLUS ausgeschaltet	Anforderung der Funktion KONTINUIERLICHER ZYKLUS	

7.2 Inbetriebnahme

Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an.

Der digitale Regler zeigt "OFF" und alternativ die Schranktemperatur an.



Schließen Sie die Einschalttaste ON/OFF während mehr als 5 Sekunden an. Die Schranktemperatur wird angezeigt und "OFF" verschwindet. Der Verdichter läuft nach 1 Minute an.

Die Anlage sollte gleichmäßig und leise gemäß den allgemein anerkannten kommerziellen Standards laufen. Sollten ungewöhnliche Geräusche auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus und überprüfen Sie, ob die Ventilatoren verstopft sind.

Alle Schränke müssen genügend Zeit haben, um die normale Betriebstemperatur zu erreichen, bevor Sie Lebensmittel in den Schrank oder in die Pfannen (falls vorhanden) stellen. Ständiges Öffnen und Schließen der Türen/Schubladen beeinträchtigt die Fähigkeit des Geräts, eine optimale Kühlleistung zu erbringen.



HINWEIS: Vor dem Laden von Produkten empfehlen wir, das Gerät 24 Stunden lang leer laufen zu lassen. Die gekühlte Back-Bar und der Merchandiser sind so konzipiert, dass sie eine ungefähre Temperatur von 39°F aufrechterhalten.





8 BEDIENUNG

8.1 Einstellung der Temperaturregelung

Einstellung des Sollwerts

Der Sollwert legt den höchsten Punkt des gewünschten Schaltschranktemperaturbereichs fest. Dieser Parameter ist werkseitig voreingestellt und muss nicht angepasst werden, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür.

Um den Sollwert anzuzeigen oder einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drück  für mehr als 1 Sekunde, um den Sollwert anzuzeigen;
- 2) Erhöhen oder verringern Sie den Sollwert mit den Tasten  und , bis der gewünschte Wert erreicht ist.
- 3) Drück  erneut, um den neuen Wert zu bestätigen.

Gekühlte Back-Bar (ERV) und Merchandiser (ERC)

Der Thermostat ist werkseitig auf 39 °F eingestellt. Die Mindesttemperatur, die für den Sollwert eingestellt werden kann, beträgt 28 °F.

Manuelle Rückstellung des Alarms wiederherstellen

Es ist möglich, alle Alarme mit manuellem Reset wiederherzustellen, indem Sie die Tasten "PROG/MUTE" und "CONTINUOUS CYCLE" gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden drücken.

8.2 Steuerung der Abtaugung


Alle diese Modelle sind mit einem automatischen Abtausystem ausgestattet, das die Verdampferschlange von angesammeltem Frost befreit. Während des normalen Betriebs sammelt sich Frost auf der Verdampferschlange an. Die Abtaugung erfolgt zeitgesteuert und temperaturabhängig.

Bei Kühlschränken, Vorbereitungstischen und Kochtischen funktioniert das Abtausystem durch Ausschalten des Verflüssigers und Einschalten des/der Verdampferlüfters/Verdampferlüfter. Der Abtauzyklus erfolgt automatisch alle vier Stunden und wird durch die Buchstaben "dEF" auf dem Bildschirm angezeigt. Der Abtauzyklus sollte so lange dauern, bis die für das Ende des Abtauzyklus eingestellte Temperatur erreicht ist oder maximal 30 Minuten.

Gefrierschrankmodelle verfügen über ein Heißgas-Abtausystem. Das Heißgasabtausystem funktioniert, indem überhitztes Kompressorabgas direkt zum Verdampfer geleitet wird. Der Abtauzyklus erfolgt automatisch alle drei Stunden und wird durch die Buchstaben "dEF" auf dem Bildschirm angezeigt. Der Abtauzyklus sollte so lange dauern, bis die für das Ende des Abtauzyklus eingestellte Temperatur erreicht ist oder maximal 30 Minuten.


Am Ende des Abtauzyklus beginnt das Gerät mit dem normalen Kühlbetrieb.







Starten eines manuellen Abtauzyklus


Falls eine manuelle Abtaugung erforderlich ist, kann diese durch Drücken von  für 5 sek erfolgen.

8.3 Einstellen der Betriebsparameter

Es gibt einige Parameter, die vom Benutzer geändert werden können. Um auf die häufigen Parameter zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:


Drück  für mehr als 5 Sekunden (wenn ein Alarm aktiv ist, wird der Summer stummgeschaltet), zeigt das Display den Code des ersten änderbaren Parameter. Folgen Sie dann der nächsten Anweisung:

- 1) Drück  oder  bis zum Erreichen des zu ändernden Parameters;
- 2) Drück  um den zugehörigen Wert anzuzeigen;
- 3) Erhöhen  oder  verringern Sie den Wert mit den Tasten bis der gewünschte Wert erreicht ist
- 4) Drück  um den neuen Wert vorübergehend zu speichern und zur Anzeige des Parametercodes zurückzukehren;

Wichtig: Um die neuen Werte der geänderten Parameter endgültig zu speichern, drücken Sie  für mehr als 5 Sekunden, also Verlassen des Parametervorgangs.

Alle an den Parametern vorgenommenen Änderungen, die vorübergehend im RAM gespeichert wurden, können rückgängig gemacht und der "Normalbetrieb" wieder aufgenommen werden, indem 60 Sekunden lang keine Taste betätigt wird und somit die Parametriersetzung aufgrund einer Zeitüberschreitung abläuft.

Wichtig: Wird die Programmiersetzung durch Timeout beendet, werden die Parameter, die sich auf die Uhr beziehen, nicht zurückgesetzt, da diese Parameter sofort bei der Eingabe gespeichert werden.

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie  drücken, werden alle an den Parametern vorgenommenen Änderungen verloren gehen.

Einstellen der Sollwertdifferenz (rd)

Dieser Parameter legt die Anzahl der Grad fest, um die die Lufttemperatur über den Sollwert steigt, bevor das Kühlsystem eingeschaltet wird. Bei Kühlschränken und Vorbereitungstischen ist die Sollwertdifferenz auf 7,2 eingestellt, wodurch die Lufttemperatur um 7,2 Grad über den eingestellten Sollwert ansteigen kann, bevor die Kühlung eingeschaltet wird. Bei Gefrierschränken ist die Sollwertdifferenz auf 5,4 eingestellt. Dieser Parameter ist werkseitig voreingestellt und muss nicht angepasst werden, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür, dies zu tun.

Um die Sollwertdifferenz einzustellen, ist der zu ändernde Parameter "rd" gemäß den vorherigen Anweisungen. Der von uns empfohlene Einstellbereich ist 3,6°F / 10,8°F. Niedrige Werte garantieren eine Raumtemperatur, die nur geringfügig vom Sollwert abweicht, aber häufige Starts und Stopps des Kompressors mit sich bringt.

Einstellen der Kalibrierung des Thermostatfühlers (/c1)

Mit diesem Parameter wird die von der Sonde gemessene Temperatur unter Verwendung eines Offsets korrigiert. Der diesem Parameter zugewiesene Wert wird zu der von der Sonde gemessenen Temperatur addiert (positiver Wert) oder von ihr subtrahiert (negativer Wert). Der Temperaturwert wird um den Offset korrigiert, bevor geprüft wird, ob der Messwert außerhalb des Bereichs liegt.

Um die Kalibrierung des Thermostatfühlers einzustellen, ist der zu ändernde Parameter "/c1". Der Standardwert ist 0, was bedeutet, dass es keinen Offset für den Messwert von Fühler 1 gibt.

Einstellen der Anti-Kurzschluss-Verzögerung (c1)

Dieser Parameter legt die Mindestzeit (in Minuten) zwischen zwei Starts des Verdichters fest, unabhängig von der Temperatur und dem Sollwert. Die Einstellung dieses Parameters begrenzt die Anzahl der Starts pro Stunde.

Um die Anti-Kurzschluss-Verzögerung einzustellen, ist der zu ändernde Parameter "c1". Der Standardwert ist 1Minute.

Einstellen des Intervalls zwischen den Abtauzyklen (dl)

Die Abtauzyklen werden periodisch in einem Intervall durchgeführt, das dem Wert von "dl" in Stunden entspricht. Das Intervall "dl" wird ab dem Ende der vorherigen Zählung gezählt. Die Dauer der Abtauung hat also keinen Einfluss auf das Intervall zwischen den Abtauzyklen. Das Intervall "dl" ist zyklisch und wird auch beibehalten, wenn der Regler AUS ist. Wenn das Intervall "dl" bei ausgeschaltetem Regler abläuft, wird beim erneuten Start des Reglers eine Abtauung durchgeführt.

Wenn "dl"=0, wird die Abtauung nie durchgeführt, außer wenn sie über die Tastatur erzwungen wird (manuelle Abtauung).

Wichtig: Um ein regelmäßiges Abtauen zu gewährleisten, muss das Intervall zwischen den Abtauzyklen größer sein als die maximale Abtaudauer, zuzüglich der Abtropfzeit und der Nachtröpfelzeit.

Hinweis: Während der Abtauzyklen sind die Temperaturalarme deaktiviert.

Der Parameter ist "dl". Der Standardwert ist 4 Stunden in Kühltischen, Vorbereitungstischen und Chefsockeln. Im Gefrierschrank ist der Standardwert 3 Stunden.

Einstellen der maximalen Abtaudauer (dP1)

Dieser Parameter bestimmt die maximale Abtaudauer am Verdampfer in Minuten, wenn die Abtaung nach Temperatur gewählt wird. Wurde eine zeitgesteuerte Abtaung gewählt, entspricht dies der tatsächlichen Dauer der gewählten Abtaung. Der Parameter lautet "dP1". Der Standardwert ist 30 Minuten.

Zusammenfassung der Parameter, die vom Benutzer geändert werden können

ZUSAMMENFASSUNG DER BENUTZER-/DIENSTPARAMETER		Standardeinstellungen für:			
		Back-Bar		Merchandiser	
LABEL	NAME	BEREICH	VORGABENWERT	BEREICH	VORGABENWERT
St	Sollwert	-32°F/60,8 °F	36	-32°F/60,8 °F	36
rd	Differential	0,2 °F/36 °F	7,2	0,2 °F/36 °F	7,2
/cl	Kalibrierung des Thermostatfühlers	-36 °F/36 °F	0	-36 °F/36 °F	0
cl	Anti-Kurzschluss-Verzögerung	0/15 min.	1	0/15 min.	1
dl	Intervall zwischen den Abtauzyklen	0 h./250 h.	4	0 h./250 h.	4
dP1	Maximale Dauer der Abtaung	1 min./250 min.	30	1 min./250 min.	30

8.4 Digitaler Temperaturregler (Dixell)



Diese Geräte sind mit einem digitalen Temperaturregler ausgestattet, der sich in der Frontplatte befindet.

Dieser digitale Regler ist mit einem sehr leistungsfähigen Display mit 3 Ziffern und Dezimalpunkt sowie Symbolen ausgestattet. Das Tastenfeld sorgt für einfache Bedienung und Zuverlässigkeit und ermöglicht den direkten Zugriff auf mehrere Betriebsfunktionen. Die Temperatur ist werkseitig eingestellt, aber die örtlichen Gegebenheiten können eine leichte Anpassung erfordern.

: Dies schaltet die Verflüssigungseinheit und die Beleuchtung aus. Die Stromversorgung des Controllers ist noch vorhanden.

SET : zum Anzeigen oder Ändern des Sollwerts. Bei der Anzeige der maximalen und minimalen Temperatur können diese gelöscht werden, indem die Taste 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

(UP) : Zeigt die gespeicherte Maximaltemperatur an; im Programmiermodus und im Modus "Funktionsmenü" dient sie zum Durchsuchen der Parametercodes oder zum Erhöhen des Werts der verwendeten Variablen.

(DOWN) : Zeigt die gespeicherte Mindesttemperatur an; im Programmiermodus und im Modus "Funktionsmenü" können Sie damit die Parametercodes durchsuchen oder den Wert der verwendeten Variablen verringern.

: Damit schalten Sie das Licht ein und aus.

Hinweis: Im AUS-Zustand ist die Lichttaste aktiv

8.5 Produkt laden

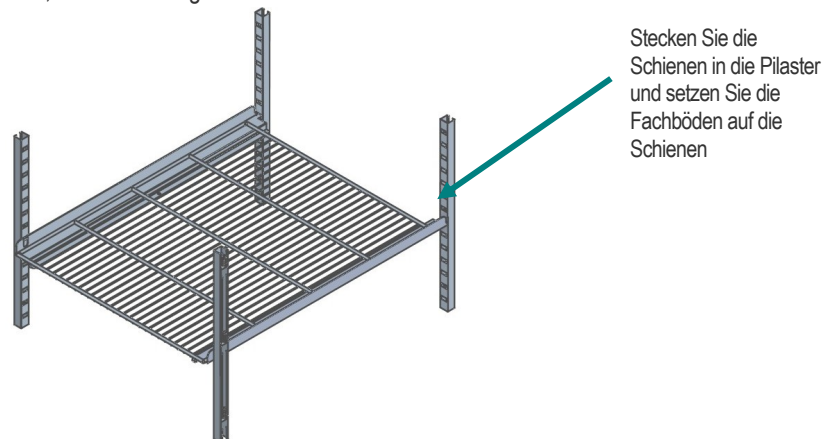
- Bevor Sie Speisen in den Schrank einbringen, ist es ratsam, den Schrank während des Betriebs leer zu lassen, bis er die Arbeitstemperatur erreicht hat. Sobald diese erreicht ist, können Sie mit der Beschickung des Geräts fortfahren.
- Beim Einbringen von Lebensmitteln muss genügend Platz zwischen den Waren gelassen werden, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.
- Achten Sie darauf, dass die Ware nicht das Schließen der Türen behindert.
- Überschreiten Sie nicht das maximale Gewicht pro Einlegeboden von 55 lb.
- Behindern Sie das Gebläse nicht mit der Last und stellen Sie sicher, dass diese nie die ermittelte maximale Lasthöhe überschreitet. Die Last muss sich daher immer unterhalb des Lüfters befinden.
- Stellen Sie niemals heiße Lebensmittel in den Schrank.
- Lassen Sie keine Lebensmittel im Gerät, wenn es wegen eines Stromausfalls oder einer Störung im Gerät ausgeschaltet bleibt.
- Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb ist, lassen Sie es möglichst ausgesteckt, leer, sauber und mit geöffneter Tür stehen.
- Lebensmittel oder Getränke können gut eingepackt oder in luftdichten Behältern eingeschlossen werden, um Gerüche im Gerät zu vermeiden.

9 ZUBEHÖR

9.1 Regal

Einbau von Regalen

Back-Bar werden ab Werk mit Lisenen, Edelstahlschienen und Edelstahlböden geliefert. Die Fachbodenschienen werden durch Einstecken in die Lisenen an der gewünschten Stelle des Fachbodens montiert. Setzen Sie dann die Fachböden auf die Schienen und stellen Sie sicher, dass sie richtig sitzen..



10 WARTUNG, PFLEGE UND REINIGUNG

10.1 Verfahren zur Reinigung

Reinigung des Gehäuses

Um den Schrank zu reinigen, sollten Sie die folgenden Anweisungen befolgen:

- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und entfernen Sie alle Lebensmittel aus dem Inneren.
- Öffnen Sie alle Türen und lassen Sie den Schrank Raumtemperatur annehmen. Entfernen Sie alle Zubehörteile und reinigen Sie sie mit einer Lösung aus Backpulver oder milder Seife und warmem Wasser. Trocknen Sie alle Zubehörteile vollständig mit einem weichen, sauberen Tuch ab.
- Sobald der Schrank Raumtemperatur erreicht hat, waschen Sie den gesamten Schrank innen und außen mit einer Lösung aus Backpulver oder milder Seife und warmem Wasser. Spülen Sie den Schrank gründlich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie ihn mit einem weichen, sauberen Tuch. Wenn Sie nicht alle Oberflächen vollständig trocknen, können Wasserflecken entstehen. Es sind auch Edelstahlreiniger erhältlich, die das Finish der Schutzschicht des Stahls wiederherstellen und erhalten können.
- Bringen Sie alle Zubehörteile wieder in ihre ursprüngliche Position und schließen Sie das Gerät an.
- Frühe Anzeichen für den Ausfall des Edelstahls können kleine Grübchen und Risse sein. Wenn dies begonnen hat, beginnen Sie mit der Anwendung von Edelstahlreinigern, um die Passivität des Stahls wiederherzustellen.
- Viele Produktlebensmittel haben einen säurehaltigen Inhalt, der Edelstahl angreifen kann, z. B. Senf, Mayonnaise, Zitronensaft, Tomaten und anderes Gemüse.



HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses niemals Stahlpads, Drahtbürsten oder Schaber.



HINWEIS: Reinigungslösungen müssen auf alkalischer Basis oder chlorfreien Reinigern basieren. Jeder Reiniger, der Chloride enthält, beschädigt den Schutzfilm des Edelstahls.

Wartung von Dichtungen

- Dichtungen müssen regelmäßig gereinigt werden, um ihre Elastizität zu bewahren, eine ordnungsgemäße Abdichtung zu gewährleisten und Schimmelbildung zu verhindern. Die Reinigung der Dichtungen kann mit warmer Seifenlauge erfolgen. Vermeiden Sie harte Reinigungsmittel und scharfe Werkzeuge bei der Reinigung von Dichtungen.
- Dichtungen können leicht ausgetauscht werden, indem sie einfach aus der Nut in der Tür herausgezogen und neue Dichtungen wieder eingepresst werden.



Reinigung der Kondensatorspule

Die Verflüssigerschlange, die sich direkt hinter der Frontplatte befindet, muss regelmäßig überprüft werden. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebsumgebung ab. Die Luft muss frei durch den Verflüssiger zirkulieren können, daher muss die Oberfläche des Verflüssigers für einen ordnungsgemäßen Systembetrieb frei von Schmutz und Fett gehalten werden. Verschmutzte Verflüssiger führen zu Kompressorausfällen und Produktverlusten. Wenn das Verflüssigerregister verschmutzt oder verstopft ist, befolgen Sie diese Anweisung:

- Trennen Sie die Spannungsversorgung
- Entfernen Sie die Schrauben an der aufklappbaren Frontplatte des Schrankes und öffnen Sie diese.
- Schieben Sie die Verflüssigereinheit heraus, und der Verflüssiger ist leicht zugänglich.
- Reinigen Sie den Verflüssiger vorsichtig mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste von Schmutz; verwenden Sie niemals eine Drahtbürste.
- Bei stärkeren Staubansammlungen kann es erforderlich sein, die Kondensatorspule mit Druckluft durchzublasen.
- Schieben Sie die Verflüssigereinheit wieder in ihre Position.
- Bringen Sie abschließend die Frontplatte wieder an, ziehen Sie alle Schrauben fest und schließen Sie die elektrische Stromversorgung wieder an.



WARNUNG: Verwenden Sie niemals Wasser für diesen Reinigungsvorgang, da Wasser die elektrischen Komponenten, die sich in der Nähe oder an der Kondensatorspule befinden, beschädigen kann.

Wartung von Türen/Scharnieren

Mit der Zeit und bei starker Beanspruchung der Türen können die Scharniere locker werden. Wenn Sie bemerken, dass die Tür anfängt, durchzuhängen, müssen Sie möglicherweise die Schrauben nachziehen, mit denen die Scharnierhalterungen am Rahmen des Geräts befestigt sind.

Wartung des Abflusses

Jedes Gerät verfügt über einen Ablauf, der sich im Inneren des Geräts befindet und das Kondenswasser von der Verdampferschlange abführt und in einer externen Kondensatwanne verdunstet. Wenn Sie eine übermäßige Wasseransammlung im Inneren des Geräts feststellen, vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch vom Verdampfergehäuse mit der Kondensatwanne verbunden ist.

Wenn sich Wasser unter dem Gerät angesammelt hat, sollten Sie den Kondensatverdampfer-Ablaufschlauch überprüfen, um sicherzustellen, dass er sich noch in der Auffangwanne befindet.

Vergewissern Sie sich, dass alle Abflussleitungen frei von Verstopfungen sind. In der Regel verstopfen Lebensmittel die Abflussleitungen, was dazu führt, dass sich Wasser zurückstaut und die Abflusswannen überlaufen.

10.2 Teile und Service



WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie es reinigen oder reparieren.

Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die angegebenen Prüfungen durchgeführt haben, "KEINE REPARATUREN SELBST DURCHFÜHREN". Wenden Sie sich an unseren technischen Service. Geben Sie immer das Schranktyp und die Seriennummer an (befindet sich auf dem Typenschild, 15-stellig)

HINWEIS: Wenn ein Ersatzteil erforderlich ist, bestehen Sie immer darauf, nur vom Werk autorisierte Teile zu verwenden.

11 FEHLERSUCHTABELLE

Viele Betriebsprobleme lassen sich auf Ursachen zurückführen, die leicht behoben werden können, ohne dass die technische Abteilung kontaktiert werden muss. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Tabelle mit Arten von Problemen, die auftreten können, deren Ursache und wie sie zu beheben sind.

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Der Kompressor startet nicht - kein Brummen.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Lasttrennschalter offen. 2.- Durchgebrannte Sicherung. 3.- Defekte Verdrahtung. 4.- Überlastschutz hat ausgelöst. 5.- Offene Steuerkontakte (möglicherweise ist die Steuerung defekt oder der Standort des Geräts ist zu kalt). 6.- Defektes Überlastungsschutzgerät. 7.- Niedrige Freon-Füllung - auf Undichtigkeiten prüfen.
PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Kompressor läuft nicht an - kein Brummen, aber Zyklen bei Überlast.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2.- Gerät falsch verdrahtet. 3.- Anlaufkondensator defekt. 4.- Dichtung des Anlaufkondensators. 5.- Verdichtermotor defekt. 6.- Hoher Kopfdruck. 7.- Lagerung der Kolben dicht - geringe Ölfüllung.
Kompressoren starten, aber Start bleibt im Kreislauf.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2.- Gerät falsch verdrahtet. 3.- Dichtung des Anlaufkondensators. 4.- Betriebskondensator defekt. 5.- Startrelais defekt. 6.- Hoher Kopfdruck. 7.- Lager der Kolben dicht - geringe Ölfüllung.
Kompressor startet und läuft, aber taktet bei Überlast	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2.- Betriebskondensator defekt. 3.- Überlastungsschutz defekt. 4.- Hoher Kopfdruck. 5.- Gebläsemotor, Pumpe, etc... , Leitung zum falschen Überlastungsschutz.
Verdichter versucht beim Schließen des Thermostats zu starten, schaltet aber bei Überlast ab, startet erst nach mehreren Versuchen.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2.- Startkondensator defekt. 3.- Überlastschutz defekt. 4.- Hoher Kopfdruck. 5.- Gebläsemotor, Pumpe, etc... , Leitung zum falschen Überlastungsschutz.

Verdichter versucht beim Schließen des Thermostats zu starten, schaltet aber bei Überlast ab, startet erst nach mehreren Versuchen.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2. der Ölstand ist niedrig. 3.- Hoher Kopfdruck. 4.- Startrelaispunkte stark angefressen. 5.- Anlaufkondensator schwach. 6.- Luft oder nicht kondensierbare Gase im System.
Kompressor startet, schaltet aber bei Überlast sofort ab	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Die Kontakte des Startrelais sind miteinander verschweißt. 2.- Anlaufkondensator defekt. 3.- Kurzzyklen des Verdichters.
Startrelais brennt durch.	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Niederspannung. 2.- Hochspannung. 3.- Kompressoren mit kurzen Zyklen. 4.- Falscher Betriebskondensator. 5.- Falsches Relais.
PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Laufende Kondensatoren brennen	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Netzspannung zu hoch.
Kopfdruck zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Gerät überlastet. 2.- Luft oder andere nicht kondensierbare Gase im System. 3.- Verstopfter Verflüssiger (luftgekühlt) 4.- Defekter Verflüssigerlüftermotor. 5.- Gerätestandort zu heiß. 6.- Restriktion im Expansionsventil, Schmutzfänger oder Trockner. 7.- Auslassventil teilweise geschlossen. 8.- Drosselung in der Druckleitung.
Kopfdruck zu niedrig	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Unzureichende Kältemittelfüllung. 2.- Leck im System. 3.- Kalter Standort.
Kurzzyklen des Verdichters	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Regeldifferenz zu eng eingestellt. 2. zu wenig Kältemittel, Druckregelung prüfen. 3.- Überladung des Kältemittels. 4.- Auslassventil undicht. 5.- Abschaltung bei Hochdruckregelung, falls verwendet. 6.- Ausschalten des Überlastungsschutzes, weil bei festsitzenden Lagern der Kolben anschlägt, hoher Kopfdruck oder eingeschränkter Verflüssiger.
Laufende Zyklen zu lang, oder Gerät arbeitet im Dauerbetrieb	<ol style="list-style-type: none"> 1.- Unzureichende Kältemittelfüllung. 2.- Verschmutzter oder gedrosselter Verflüssiger. 3. der Standort des Geräts zu heiß ist. 4.- Steuerkontakte klemmen. 5.- Luft oder andere nicht kondensierbare Gase im System.

	<p>6.- Expansionsventil verstopft oder defekt. 7.- Zu lange geöffnete Gerätetüren. 8.- Unzureichende, defekte oder wassergesättigte Isolierung. 9.- Verdampftes Öl aufgezeichnet.</p>
<p>Geräuschvolles Gerät</p>	<p>1.- Kompressorölfüllung niedrig. 2.- Lüfterkabel am Verflüssiger oder Verdampfer, was zu Vibrationen führt. 3.- Lager an Verdampfer- oder Verflüssigermotoren verloren oder verschlissen. 4.- Rohr rasselt. 5.- Lose Teile am Verflüssigungssatz. 6.- Das Gehäuse ist nicht eben.</p>